Ressort: Finanzen

Eine bessere Zukunft für alle Ferdinando Lettieri

Eine bessere Zukunft für alle

Bologna Motorvalley Italy, 12.01.2025, 18:12 Uhr

GDN - Wir hatten das Vergnügen, Ferdinando Lettieri zu interviewen, einen Finanzexperten seit 2000, der sich der Bildung und Beratung im Finanzbereich widmet. Derzeit ist Ferdinando Private Banker bei Fideuram und im Verzeichnis der Finanzberater eingetragen. Sein Ziel ist es, Menschen zu helfen, ihre finanzielle Zukunft sicherer zu gestalten. Hören wir, was er uns zu sagen hatte!

Eine bessere Zukunft für alle

Wir leben in einer von Unsicherheit geprägten Zeit. Sich eine bessere Zukunft vorzustellen, erscheint immer schwieriger, und was früher Sicherheit war, ist heute eine entfernte und unerreichbare Realität. Wir haben aufgehört, nach einem authentischen Wohlstand zu streben, kollektiv und individuell, und damit scheint auch die Idee des Glücks zu verblassen.

Das zunehmende persönliche Isolationsverhalten ist ein Zeichen dieser Verletzlichkeit. Wir entfernen uns zunehmend von einem Gefühl des Wohlstands, konzentrieren uns lieber auf eine mythologisierte Vergangenheit, die nur deshalb beruhigend erscheint, weil sie „besser als anderswo“ war. Doch wie in der Geschichte vom neuen Kleid des Kaisers würde selbst ein Kind verstehen, dass diese Erzählung illusorisch ist.

Auch die Staaten scheinen einen Rückschritt zu machen, insbesondere unser eigener. Der Rückzug der Institutionen bei der Gewährleistung eines fortschrittlichen Sozialwesens ist nicht nur eine Entscheidung, sondern oft eine Notwendigkeit aufgrund des Mangels an wirtschaftlichen Ressourcen, verschärft durch ein schweres demografisches Problem. Mit einer immer älter werdenden Bevölkerung und einer konstant sinkenden Geburtenrate nimmt die Fähigkeit des Systems ab, soziale Dienstleistungen für alle zu gewährleisten. Diese demografische Krise erfordert ein tiefes Umdenken, eine Vision, die nicht nur die Gegenwart, sondern auch die Zukunft betrachtet.

Es ist bemerkenswert, wie wir den Begriff „Wohlfahrt“ bevorzugen, fast um dessen wahre Bedeutung zu verbergen. Das italienische Wort „benessere“ (Wohlstand) umfasst in sich Glück, Sicherheit, Gesundheit und persönliche sowie berufliche Zufriedenheit.

Der ausschließliche Fokus auf das Kurzfristige nährt das, was als „Kurzfristigkeit“ bezeichnet wurde: Getrieben von der Angst vor morgen kümmern wir uns nur um das, was heute dringend ist, und vernachlässigen eine umfassende Vision des Wohlstandes. Wenn wir wirklich eine bessere Zukunft wünschen, müssen wir ein inklusives Schutznetz aufbauen, das niemanden zurücklässt, aber dafür ist eine langfristige Planung erforderlich.

Die Gesellschaft ist bereit, dieses Netz zu bauen: Bürger und Vereine bieten ihr Engagement an, aber es fehlt eine Brücke zur politischen Welt, die oft weit entfernt von den realen Bedürfnissen erscheint. Die Politik, und nur gute Politik, kann das Zusammentreffen von Problemen und Lösungen erleichtern, indem sie Gesetze und Maßnahmen fördert, die das kollektive Wohl an erste Stelle setzen.

Wie Manzoni in Die Verlobten sagte: „Die Kraft des Rechts ist die einzige Kraft, die nicht von der Gewalt abhängt.“

Dies betont, dass Recht und Gut ohne Hindernisse von denen, die Macht besitzen, voranschreiten sollten. Heute jedoch sind viele Vereine und sogar einige Unternehmen gezwungen, um die Erlaubnis zu betteln, zum Wohl der Gesellschaft zu operieren. Sie finden sich in der Position wieder, zu fragen, was ihnen als Recht zustehen sollte, und verwandeln soziale Aktionen in einen Prozess, der von der Willkür anderer abhängig ist.

Das Thema Spielsucht ist ein klares Beispiel. Angesichts des wachsenden Problems des Glücksspiels konzentrieren wir uns fast

ausschließlich auf Heilung und Schuldzuweisungen, anstatt auf das tiefe Unwohlsein, das diese Abhängigkeit verursacht hat.

Wir müssen unseren Blick über die Pathologie hinaus richten und die Wurzeln anpacken: soziale Not, Einsamkeit, wirtschaftliche Unsicherheit, die oft die Ursache für Spielsucht sind, müssen durch Prävention angegangen werden.

Zwei der fünf italienischen Gemeinden mit den höchsten Glücksspielraten liegen in einer der Provinzen mit der höchsten Anzahl an Vereinen: Bologna…eine Niederlage, die uns alle betrifft. Wenn diese Vereine wertgeschätzt würden, hätten sie präventiv arbeiten können, indem sie Aktivitäten förderten, die die Ursachen und nicht nur die Symptome dieses Unwohlseins milderten.

In Prävention zu investieren bedeutet Vorteile für alle: Das kollektive Wohl ist das wahre Gegenmittel gegen Isolation, und die Vorteile gehen über das Individuum hinaus, erreichen Familien, Gemeinschaften und sogar Unternehmen. Eine zufriedene und gesunde Belegschaft ist produktiver und weniger anfällig für Unfälle und Fehlzeiten.

Schließlich erfordert eine bessere Zukunft, dass jeder – Individuen, Vereine, Institutionen – seinen Teil beiträgt, um gemeinsam das Schutznetz zu bauen, das einen kollektiven, soliden und dauerhaften Wohlstand gewährleistet. Die Gesellschaft ist bereit: Nun liegt es an der Politik, auf die demografischen Herausforderungen zu reagieren, Barrieren abzubauen und sich der Aufgabe zu widmen, die notwendigen Brücken zu bauen.

Roberto Magni und Daniela Comi, von Foto ReD Photographic Agency und ReDMagazine, hatten das Vergnügen, dieses interessante Interview zu führen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-125064/eine-bessere-zukunft-fuer-alle-ferdinando-lettieri.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Roberto Magni Daniela Comi By Foto ReD Agency

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Roberto Magni Daniela Comi By Foto ReD Agency

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com